

Prof. Dr. Rudolf J. Ramseyer zum 75. Geburtstag

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde = Folklore suisse : bulletin de la Société suisse des traditions populaires = Folclore svizzero : bollettino della Società svizzera per le tradizioni popolari**

Band (Jahr): **88 (1998)**

Heft [1]

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Prof. Dr. Rudolf J. Ramseyer zum 75. Geburtstag

Am 3. April 1998 feiert Prof. Dr. Rudolf J. Ramseyer in voller Schaffenskraft und Frische seinen 75. Geburtstag. Ein grosses, breit gefächertes und immer noch wachsendes Lebenswerk hat er der Volkskunde gewidmet: Bereits als Student war er mit seinem akademischen Lehrer Prof. Paul Zinsli zu Feldaufnahmen für das Ortsnamenbuch des Kantons Bern unterwegs, an dessen beiden bisher erschienenen Bänden er mitgewirkt hat. – Als Lektor seit 1963, dann als Honorarprofessor seit 1980 unterrichtete er bis 1988 Mittelhochdeutsch, Dialektologie und Volkskunde am Sekundarlehramt der Universität Bern und genoss grosse Wertschätzung von Seiten der Studierenden. Eine immense Zahl von Lehrerinnen und Lehrern hat das bei ihm Gelernte weit über die bernische Kantonsgrenze ins Land hinausgetragen und in der Bevölkerung Interesse und Freude an Volksleben und Volkskultur geweckt. – Der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde diente der heutige Jubilar als Redaktionsmitglied des Korrespondenzblattes «Schweizer Volkskunde» von 1979 an, als Vorstandsmitglied für den zurückgetretenen Prof. Paul Zinsli von 1980 an und schliesslich als Vizepräsident bis Ende 1986. Beiträge aus seiner Feder sind schon vor der Vorstandstätigkeit und auch danach im Korrespondenzblatt zu lesen, und in Heft 5/1987 würdigt Arnold Niederer seine Leistungen für die Gesellschaft. – Nach der Emeritierung erlernte Rudolf Ramseyer den Umgang mit dem Computer, und seither erscheint eine Publikation nach der andern:

- Zibelemärit-Martinimesse (Emmentaler Druck, Langnau 1990).
- Die 1961 erschienene Dissertation «Das altbernische Küherwesen» erlebte eine zweite ergänzte Auflage (Haupt, Bern/Stuttgart 1991).
- Osterei und Osterhase. Geschichte und Bräuche ums Osterfest (zusammen mit Ursula Ramseyer-Hugi, Emmentaler Druck, Langnau 1994).
- Berner Personennamen aus dem 16. Jahrhundert. Eine aus Urbaren im Staatsarchiv Bern gewonnene Sammlung (In: Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde, 57/1995, Heft 3).
- Verzeichnis der Schriften und Vorträge von Paul Zinsli, mit Lebensdaten und einem Porträt und Würdigungen (Stämpfli, Bern 1996).
- Küher im alten Bern (Alpenhorn-Kalender, Brattig für das Emmental, Langnau 1997).
- Ein Bündel Emmentaler Familiennamen (Alpenhorn-Kalender, Brattig für das Emmental, Langnau 1998).

Nicht zu vergessen sei die erläuterte Herausgabe der Schangnauer Chronik von Pfarrer Samuel Engimann (1748–1820), die 1981 im Verlag G. Krebs AG in Basel erschien. Mit Zeitungsartikeln und Vorträgen (z.B. Sommer-Universität Lenk u.a.) bringt Rudolf Ramseyer bis heute volkskundliches Forschen und Wissen unter die Leute, und auch die Erforschung der Personennamen dauert weiter an. Für all das sei ihm an dieser Stelle herzlich gedankt, und auch für seine Kollegialität und Hilfsbereitschaft all jenen gegenüber, die in volkskundlichen Fragen seinen Rat und seine Hilfe suchen. Die besten Wünsche für Gesundheit, unverminderte Schaffenskraft und gutes Gelingen auch in der Zukunft schliessen sich dem Dank an. *Erika Derendinger*